



Dr. Ralf-Uwe Bauer (Jahrgang 1956) stammt aus Rudolstadt in Thüringen.

Ab 1978 studierte er an der Ingenieurhochschule Köthen chemische Verfahrenstechnik und erlangte dort 1982 den Abschluss des Diplom-Ingenieurs.

Die Promotion zum Dr.-Ing. schloss sich von 1983 bis 1985 zum Thema „Mathematische Modellierung von Stoffvereinigungsprozessen in flüssig-flüssig Systemen“ an.

In den Jahren 1986 bis 1988 war Dr. Bauer Projektingenieur in der Forschung des Chemiefaserkombinats Schwarza. Dort wirkte er an einem FuE-Transferprojekt für eine neue Chemiefaser vom Labor über die Pilotanlage in die Produktion mit.

Zudem war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stab des Generaldirektors des Chemiefaserkombinats. Von 1989 bis 1994 war Dr. Bauer als Hauptabteilungsleiter des Viskosefaserbetriebes in Rudolstadt tätig, auch in der aktiven Führung des Strukturwandels nach der deutschen Wiedervereinigung.

Nach seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Schwarza Faser GmbH von 1994 bis 1997 war Dr. Bauer von 1998 bis 2002 Geschäftsführer der Alceru Schwarza GmbH, wo er eine Pilotanlage zur umweltfreundlichen Herstellung von Cellulosefasern mit einem Anlagenbauunternehmen aufbaute.

Seit 2002 ist Dr. Bauer Geschäftsführender Direktor des Thüringischen Instituts für Textil- und Kunststoffforschung (TITK) und Geschäftsführer der Ostthüringischen Materialprüfgesellschaft für Textil- und Kunststoffe mbH.

Dr. Bauer hat sich als aktiver Gründer hervorgetan, so 2005 bei der smartfiber AG, 2012 bei der smartpolymer GmbH sowie im Jahr 2016 bei der smartMelamine doo und der Smart Advanced Systems GmbH.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Präsident der Deutschen Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V. ist Dr. Bauer zudem Präsident der IHK Ostthüringen zu Gera und Vorsitzender des Verbandes Innovativer Unternehmen e.V.

Dr. Bauer ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.